



Hörmann KG Verkaufsgesellschaft
Tore · Türen · Zargen · Antriebe

Lisa Modest-Danke

Verena Lambers

Sophie Eiling

E-Mail: pr@hoermann.com

Download Texte und Bilder:
www.hoermann.de/presse

Bild 1: Am bisherigen Standort und mitten in der historischen Altstadt von Salzburg entstand nach den Plänen von Berger+Parkkinen das neue Paracelsus-Bad. Im Inneren kamen Hörmann Türen und Tore zum Einsatz. **Foto: Christian Richters**

Paracelsus-Bad in Salzburg von Berger+Parkkinen Rehabilitativ

Ein gediegenes Kurbad muss keine spaß-freie Zone sein, und auch mitten in historischen Stadtzentren können große Bäderanlagen rehabilitiert werden. Beides beweist das am alten Standort völlig neu errichtete Paracelsus-Bad in Salzburg. Für die funktionalen Ausstattungen rund um Fluchtwege und Brandschutz kamen Hörmann Produkte zum Einsatz.

Salzburger sind traditionsbewusst. Und weil hier auch baulich nichts übers Knie gebrochen wird, dauerte es rund drei Jahrzehnte, bis das alte Kurbad aus den 1950er-Jahren tatsächlich durch ein neues Paracelsus-Bad ersetzt war. Jenem Paracelsus genannten und in Salzburg begrabenen Theophrastus Bombast von Hohenheim begegnet man in der Stadt fast so oft wie Mozart – und dem Arzt und Urvater der Naturheilkunde verdankt das örtliche Kurbad auch seinen Namen. Zwischen der Salzach, einer gründerzeitlichen Bebauung und am Rande des Parks von Schloss Mirabell gelegen, trägt der Neubau von Berger+Parkkinen durchaus

schwer an der Last seiner historisch-städtebaulichen Verantwortung. Er schließt auf der Nordwestseite den historischen Straßenraum, fügt sich mit seinem Volumen in die Nachbarschaft ein – und bleibt mit den umlaufenden Keramiklamellen formal dennoch strikt zeitgenössisch.

Kerzengerade und eindrucksvoll

Wer den im Grunde maßstabslos entworfenen Monolithen betritt, der steht vor einem kerzengeraden und eindrucksvoll über vier Geschosse aufragenden Treppenhaus. Auf der Talsohle des Haupteingangs aufzubrechen kommt der Besteigung eines mittelschweren Alpengipfels gleich. Denn die eigentlichen Becken des Bades sind nicht in naheliegender Weise auf der Eingangsebene angelegt. Der Gast findet sie im obersten Geschoss – als wären es Gletscherseen, von deren Ufer aus dann die umgebende Stadt- und Berglandschaft bewundert werden kann. Auf dem Weg nach oben passieren die Badewilligen die diversen ärztlichen Praxen und Therapiebereiche – um auf dem Hochplateau schließlich ein echtes Familienbad zu finden. Über den verschiedenen Wasserbecken spannt sich schließlich ein Himmel mit einer dramatisch gewölbten, stählernen Wolke. Die abgehängten Keramikkörper verdecken die dahinter liegende Haustechnik und die höchst effektiven Schallabsorber. Denn darunter geht es auch bei maximaler Dichte an platschenden Kindern erstaunlich leise zu. Ruhe suchende Kurgäste werden nicht mit Spaßbäderlärm malträtirt, und auch die sonst in derlei Einrichtungen übliche fröhlich-kunterbunte Farbpalette sucht die Besucherschaft vergeblich. Alle Oberflächen wurden in Farben gehalten, die beinahe spätklassizistisch zwischen hell- und dunkelgrau changieren.

Hochwertige Stahl-Objekttüren von Hörmann

Darauf abgestimmt zeigen sich auch die eingesetzten Türen und Tore von Hörmann. Die stumpf einschlagenden (STS) und gefälzten (STU) Stahl-Objekttüren sind in hellen grau und beige Farbtönen gehalten. Die besonders hochwertigen Türen werden vor allem dort verbaut, wo die Vorteile einer Stahlblechtür zum Tragen kommen sollen, der gestalterische Aspekt aber eine wichtige Rolle spielt. Die stumpf einschlagende Variante schließt beispielsweise bündig mit der Zarge ab, sodass eine flächenbündige Ansicht entsteht. Vor allem sorgen sie aber für die Sicherheit im Gebäude, gerade, was die Fluchtwege angeht. Denn im Notfall sollte es für die Menschen vor Ort intuitiv klar sein, wie Fluchtwege verlaufen. Das gilt vor allem, wenn viele Menschen gleichzeitig in Panik fliehen müssen.

Türen werden in solchen Situationen ganz unbewusst erst einmal als Hindernis wahrgenommen. Damit sie sich ohne größere Einschränkung schnell und sicher öffnen lassen, wurden die Hörmann STS / STU Stahl-Objekttüren mit dem Stangengriff EPN 90 als Panikverschluss eingesetzt. Betätigt

Hörmann KG Verkaufsgesellschaft
Tore · Türen · Zargen · Antriebe

Lisa Modest-Danke

Verena Lambers

Sophie Eiling

E-Mail: pr@hoermann.com

Download Texte und Bilder:
www.hoermann.de/presse

man ihn, öffnen sich selbst abgeschlossene Türen sofort und ohne größere Kraftanstrengung. Das ermöglicht zum Beispiel auch dann eine Flucht, wenn eine panische Menschenmenge sich gegen die Tür drückt und kein geregeltes, „bewusstes“ Öffnen mehr stattfindet. In Abschnitten, wo keine Fluchtwege nötig waren, trennt ein Feuerschutz-Schiebetor von Hörmann im Brandfall die Bereiche voneinander ab.

Gelungener Spagat

Berger+Parkkinen gelang es beim Entwurf des neuen Paracelsus-Bades zwei eher unvereinbare Bauaufgaben miteinander zu versöhnen. Der schwierige Spagat zwischen einem öffentlichen Freizeitbad und der ruhigen Kuranstalt eines gesetzteren Publikums gelingt auf diese Weise ebenso souverän wie der städtebauliche Ausgleich zwischen historisch hoch verdichteter Nachbarbebauung und einer Moderne, die nicht nur nicht auftrumpft, sondern den Weltkulturerbe-Status der Stadt respektiert, ohne sich dabei devot wegzuducken. Dass sich die Salzburger nach langem Überlegen doch dagegen entschieden, das neue Paracelsus-Bad an den Stadtrand zu verlegen, sondern am alten Ort zu bauen, hatte auch verkehrspolitische Gründe. Wer hier baden will, der kommt zu Fuß aus der direkten Nachbarschaft, mit dem Rad oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln bis vor die Tür des Bades. Das Auto braucht fast niemand. Und schließlich wurde das Bad mit „Gold“ im klimaaktiven Gebäudestandard des österreichischen Bundesministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus dekoriert.

(4.815 Zeichen inkl. Leerschläge)

Hörmann KG Verkaufsgesellschaft
Tore · Türen · Zargen · Antriebe

Lisa Modest-Danke

Verena Lambers

Sophie Eiling

E-Mail: pr@hoermann.com

Download Texte und Bilder:
www.hoermann.de/presse

Bautafel:

Standort: Auerspergstraße 2, Salzburg, AT

Bauherr: Stadtgemeinde Salzburg, KKTB Kongress, Kurhaus & Tourismusbetriebe Salzburg, AT

Nutzer: Tourismusbetriebe Salzburg, AT

Entwurf: Berger+Parkkinen Architekten, Wien, AT

Brutto-Grundfläche: 10.973 m²

Nutzfläche: 11.817 m²

Brutto-Rauminhalt: 62.500 m³

Fertigstellung: 2019

Hörmann Produkte: 1- und 2-flügelige Stahl-Objekttüren STS / STU mit Stangengriff EPN 900, Feuerschutz-Schiebetore FS

Bilder und Bildunterzeilen:



Bild 2: Baden mit Aussicht: Der Außenbereich auf dem Dach des Kurbades lässt den Blick weit über Salzburg schweifen. **Foto: Christian Richters**

Hörmann KG Verkaufsgesellschaft
Tore · Türen · Zargen · Antriebe

Lisa Modest-Danke

Verena Lambers

Sophie Eiling

E-Mail: pr@hoermann.com

Download Texte und Bilder:
www.hoermann.de/presse



Bild 3: Die Schwimmhalle will erklommen werden, wie der Salzburger Hausberg, der Gaisberg. Denn sie liegt – ganz ungewöhnlich – im obersten Geschoss des Paracelsus-Bades. **Foto: Christian Richters**



Hörmann KG Verkaufsgesellschaft
Tore · Türen · Zargen · Antriebe

Lisa Modest-Danke

Verena Lambers

Sophie Eiling

E-Mail: pr@hoermann.com

Download Texte und Bilder:
www.hoermann.de/presse

Bild 4: Das Kurbad Salzburg ist kein Spaßbad, sondern verschreibt sich dem Gesundheitsaspekt des Badens. **Foto: Christian Richters**



Bild 5: Welche Kräfte im Paracelsus-Bad wirken, zeigt das massive Stahltragwerk im Inneren. **Foto: Christian Richters**



Hörmann KG Verkaufsgesellschaft
Tore · Türen · Zargen · Antriebe

Lisa Modest-Danke

Verena Lambers

Sophie Eiling

E-Mail: pr@hoermann.com

Download Texte und Bilder:
www.hoermann.de/presse

Bild 6: Die 2-flügligen Stahl-Objektüren STS von Hörmann geben einen großen Durchgang frei. Beide Türflügel sind mit dem Stangengriff EPN 900 versehen, die ein einfaches Öffnen auch in Paniksituationen ermöglichen. **Foto: Gerd Kressl**



Bild 7: In der Schwimmhalle sind unter anderem 1-flüglige Stahl-Objektüren mit Seitenteil von Hörmann verbaut. **Foto: Gerd Kressl**



Hörmann KG Verkaufsgesellschaft
Tore · Türen · Zargen · Antriebe

Lisa Modest-Danke

Verena Lambers

Sophie Eiling

E-Mail: pr@hoermann.com

Download Texte und Bilder:
www.hoermann.de/presse

Bild 8: Im Brandfall schließt das Feuerschutz-Schiebetor mit Nischenklappe von Hörmann und trennt Brandabschnitte voneinander ab. Im Normalbetrieb liegt es platzsparend in der Wand und sorgt so für die volle Durchgangsbreite. **Foto:** **Gerd Kressl**